

„Lungenkrankheiten erkennen“ – interaktives Online-Seminar für Patient:innen, Eltern, Angehörige

Kurzfassung (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Atemwegs- und Lungenkrankheiten lassen sich heute in der Regel gut behandeln. Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist jedoch die frühzeitige Diagnose. Was aber sind typische Symptome und wie lange dürfen sie andauern, bevor man eine Arztpraxis aufsuchen sollte? Wie werden Atemwegs- und Lungenkrankheiten diagnostiziert, welche Besonderheiten gelten für Kinder und Jugendliche? Was erwartet Patient:innen bei einer Spirometrie, Bodyplethysmografie oder Bronchoskopie? Diese und viele Fragen mehr beantworten Lungenspezialistinnen und -Spezialisten anlässlich des 25. Deutschen Lungentags im Rahmen der interaktiven Online-Veranstaltung „Lungenerkrankungen erkennen“ am 24. September 2022.

Langfassung

Atemwegs- und Lungenkrankheiten, darunter Volkskrankheiten wie z. B. Asthma, lassen sich heute in der Regel gut behandeln. Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist jedoch eine frühzeitige Diagnose. Bei früher Diagnose und adäquater Therapie kann das Fortschreiten der Lungenerkrankung verhindert oder die Krankheit sogar geheilt werden. Erste Anlaufstelle bei Verdacht auf Atemwegs- und Lungenkrankheiten sind die hausärztlichen Praxen. Lungenfachärzt:innen verfügen über weiterführende Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten und spezialisierte Lungenzentren über Expertise und Therapieoptionen z. B. bei Lungenkrebs oder seltenen Lungenerkrankungen.

Lungenkrankheiten kündigen sich oft mit typischen Symptomen wie z. B. Husten, Kurzatmigkeit oder Atemnot an. Deshalb spielen die Betroffenen selbst, Eltern und Angehörige eine wichtige Rolle bei der Entscheidung für einen Arztbesuch. Was aber sind typische Symptome und wie lange dürfen sie andauern, bevor man eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen sollte? Wie werden Atemwegs- und Lungenkrankheiten diagnostiziert, welche Besonderheiten gelten für Kinder und Jugendliche? Was erwartet Patientinnen und Patienten bei einer Spirometrie, Bodyplethysmografie oder Bronchoskopie?

Diesen und vielen Fragen mehr gehen Lungenspezialistinnen und -Spezialisten anlässlich des 25. Deutschen Lungentags im Rahmen der interaktiven Online-Veranstaltung „Lungenerkrankungen erkennen“ am 24. September 2022 in der Zeit von 11.00 – 13.00 Uhr nach. Das Online-Seminar richtet sich an Patient:innen, Eltern, Angehörige und alle, die sich über Frühsymptome und Diagnosemöglichkeiten bei Atemwegs- und Lungenkrankheiten informieren wollen. Die Teilnahme an dem interaktiven Online-Seminar ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich via <https://attendee.gotowebinar.com/register/9204691759244553741>

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Marek Lommatzsch, Rostock

Diagnostische Möglichkeiten

Prof. Dr. Carl-Peter Criée, Göttingen

Angeborene Lungenerkrankungen

PD Dr. Nicolaus Schwerk, Hannover

Atemwegserkrankungen bei Kindern

Prof. Dr. Christiane Lex, Göttingen

Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen

Prof. Dr. Marek Lommatzsch, Rostock

Infektionen

Dr. Carmen Garcia, Berlin

Krebserkrankungen der Lunge

Prof. Dr. Wolfgang Schütte, Halle (Saale)

Über den Deutschen Lungentag

Der Deutsche Lungentag ist eine jährlich fortlaufende Aktion mit folgenden Zielen:

- Öffentliche Darstellung des Fachgebietes Atemwegs- und Lungenkrankheiten
- Förderung der Selbsterkennung entsprechender Symptome und Erkrankungen durch Betroffene
- Stärkung von Forschung und Lehre im Fachgebiet "Pneumologie"

Die Planung und Realisierung der Aktionen zum Deutschen Lungentag werden durch die Sektion Deutscher Lungentag in der Deutschen Atemwegsliga e. V. geleitet. Mitglieder der Sektion sind pneumologische Fachgesellschaften und Patientenorganisationen (www.lungentag.de)